

Jetzt mitmachen!

Herzlich willkommen zu Deutschlands größtem Wissenstest für angehende Speditions- und Logistikkaufleute. 10.000 Euro Preisgeld winken den Siegern.

Alles startklar? Denn ab heute geht wieder Deutschlands größter Wissenstest für Speditions- und Logistik-Azubis los! 80 Fragen warten darauf, geknackt zu werden. Allein im letzten Jahr machten über 1600 Auszubildende mit. Viel wichtiger ist aber, dass alle Spaß haben, ihr Logistik-Wissen mit uns auf den Prüfstand zu stellen. Also ran an Stifte oder PC und knobelt mit!

- ! **Tipp:** So viel sei heute verraten: Der heute veröffentlichte Fragebogen enthält eine echt fiese Frage. Auf den ersten Blick scheint die Lösung schnell greifbar zu sein.
- Doch ob sich diese Lösung auch in der Praxis so realisieren lässt – fraglich, fraglich ... Hier hilft nur eines: Genau lesen!!! So viel mag als Hinweis genügen!

Viel Spaß beim Knobeln!

Eva Hassa, Redakteurin VerkehrsRundschau

Der Wissenstest BEST AZUBI 2011 im Überblick:

- Start des Wettbewerbs 03.09.2010 (VerkehrsRundschau Ausgabe 35/10)
- Alle 2 Wochen wird ein Fragebogen veröffentlicht.
- Letzter Fragebogen: 10.12.2010, Ausgabe VR 49/10
- Einsendeschluss: 21.12.2010
- Pro Fragebogen gibt es 10 Multiple-Choice-Fragen mit drei Antwortmöglichkeiten, davon ist nur eine richtig.
- Azubi-Forum zum interaktiven Austausch und Vernetzen unter www.best-azubi.de
- Jeder registrierte Teilnehmer kann kostenlos das VerkehrsRundschau-Archiv nutzen und jede aktuelle Ausgabe als E-Paper lesen. Einfach anmelden unter www.best-azubi.de.
- Einstieg in den Wettbewerb ist jederzeit möglich.



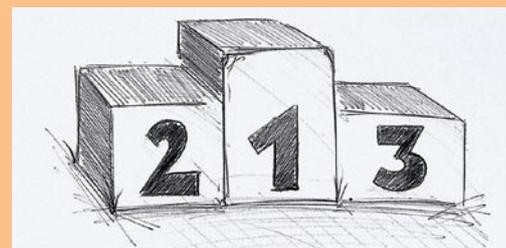
Spedition. Transport. Logistik.

PREISE

1. Preis
5.000.- €

2. Preis
3.000.- €

3. Preis
2.000.- €



- Alle Teilnehmer, die unter die Top 100 gelangen, erhalten einen Eintrag in den „BEST AZUBI 2011 Katalog“, eine Urkunde und ein kostenloses Jahresabonnement der VerkehrsRundschau
- Alle 14 Tage gibt es online eine Video-Sofortgewinnfrage mit der Chance auf einen Sofortgewinn von 250 Euro
- Unter allen Teilnehmern, die die ersten 4 Fragebögen bis 28.10.2010 eingesandt haben, verlosen wir einen Air-France-Flug für 2 Personen nach Paris!

TEILNAHMEBEDINGUNGEN



Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle Auszubildenden zur/zum Kauffrau/Kaufmann für Speditions- und Logistikdienstleistung mit einem gültigen Ausbildungsnachweis für das Jahr 2010. Einsendeschluss ist der 21.12.2010. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Spielregeln:

Pro Frage ist jeweils eine der drei Antwortmöglichkeiten richtig. Für jede richtig beantwortete Frage gibt es 4 Punkte, die Wissensfrage zählt 10 und die Profifrage 15 Punkte. Insgesamt werden pro Fragebogen 57 Punkte vergeben. Im gesamten Wettbewerb sind insgesamt 456 Punkte erreichbar. Die höchste Gesamtpunktzahl gewinnt. Bei gleicher Punktzahl auf den Plätzen 1 bis 3 entscheidet ein Stechen.

Die Initiatoren:



Unterstützt von:



Immer in Bewegung

Weitere Infos unter www.best-azubi.de



Klick Dich diese Woche auf www.best-azubi.de und löse die Video-Sofortgewinnfrage „Paket-Verladung“! 250 Euro Preisgeld winken dem Gewinner!

Ab sofort neu: Film anschauen und gewinnen!

Wer die Video-Sofortgewinnfrage unter www.best-azubi.de richtig beantwortet und den Fragebogen Nr. 1 komplett online ausgefüllt bis zum 19. September 2010 einsendet, nimmt an der Verlosung von 250 Euro teil! Die Sieger und Lösungen werden alle zwei Wochen unter www.best-azubi.de veröffentlicht. Wichtig: Die Video-Frage zählt nicht zum Hauptwettbewerb und muss nicht beantwortet werden. Rechtsweg ist ausgeschlossen.



FRAGEBOGEN NR. 1 VR 35/10

Informationen zum Auszubildenden

Vorname, Nachname

1. Bei den Namen „Future“, „Challenge“ und „Iglu“ denkt der Spediteur an

- die wichtigsten Förderprogramme des Bundes für mittelständische Betriebe
- Verladegemeinschaften in der Luftfracht
- konkurrierende Kooperationen im Bereich Kühlgut

2. Welche der folgenden Aussagen hinsichtlich der Lenk- und Ruhezeiten ist richtig?

- Die Tageslenkzeit ist auf 9 Stunden begrenzt, darf jedoch zwei Mal pro Kalenderwoche auf zehn Stunden erweitert werden.
- Nach spätestens 5 Stunden muss eine mindestens 45-minütige Lenkzeitunterbrechung eingehalten werden.
- Die Lenkzeit pro Woche darf 56 Stunden nicht übersteigen. Bei zwei aufeinanderfolgenden Wochen ist die maximal zulässige Gesamtlenkzeit auf 95 Stunden begrenzt.

3. Welche Hersteller bieten seit 2010 im 3,5-Tonnen-Segment Front- und Heckantrieb an?

- Opel und Renault
- Ford
- Fiat und PSA

4. Worauf sind die ADSp nicht anwendbar?

- Umzugsverträge
- Lagerverträge
- Frachtverträge im Straßengüterverkehr

5. Ihre Spedition hat den Sitz in Frankfurt, PLZ 60386. Sie erhalten von Ihrem Kunden 6 Paletten mit 2400 Kilogramm Farbe (UN 1263, Farbe, 3 VG III) für ein Baudekorationsunternehmen in Mailand. Sie lassen diese 6 Paletten auf Ihren Sammelgut-LKW (Sattel) für Ihren Empfangspartner in Monza (PLZ 20052) laden. Welche Strecke (ausschließlich Straße) geben Sie Ihrem Fahrer unter Berücksichtigung von Maut, Straßenbenutzungsgebühren und der ADR vor?

- Frankfurt – Karlsruhe – Basel – Chiasso – Monza
- Frankfurt – München – Innsbruck – Monza
- Frankfurt – Karlsruhe – Basel – Lausanne – Monza

PROFIFRAGE



Sandra Bugiel, Geschäftsführerin der Speditionskooperation Online Systemlogistik in Paderborn

6. Wie viele Teilnehmer hatte der im Frühjahr beendete Wissenstest Best Azubi 2010?

- 1703
- 1620
- 1500

FRAGEBOGEN NR. 1 VR 35/10

- 7.** Schätzfrage zur Leistung einzelner Verkehrsträger:
Wenn zehn Prozent des Straßengüterverkehrs in Milliarden Tonnenkilometer 2008 auf die Schiene verlagert würden.

Um wie viel Prozent würde der Güterverkehr auf der Schiene zunehmen?

- ca. 20 Prozent
 ca. 30 Prozent
 ca. 40 Prozent



Professor Hans Heinrich Driftmann, Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK) in Berlin



- 8.** Ab wann gelten die EU-weit einheitlichen Kabotagebestimmungen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1072/2009?

1. Januar 2010
 14. Mai 2010
 14. Dezember 2011

- 9.** Welcher der unten aufgeführten Nutzfahrzeughersteller baut seine Fahrzeuge bislang nicht in Deutschland zusammen?

- Iveco
 Multicar
 Sisu

- 10.** In welchen Abständen ist die sogenannte Regalinspektion durchzuführen?

- jedes Jahr
 jedes zweite Jahr
 alle drei Jahre

WENN DU DEINEN FRAGEBOGEN AUSGEFÜLLT HAST, SCHICKE IHN AN:

Jetzt noch einfacher ausfüllen unter
www.best-azubi.de

Springer Fachmedien München GmbH
Verlag Heinrich Vogel · Abteilung Marketing
Aschauer Straße 30 · 81549 München
Tel.: 089 20 30 43 2304 · Fax: 089 20 30 43 2377
E-Mail: bestazubi@springer.com · www.best-azubi.de

Informationen zum Auszubildenden

Vorname

Name

Straße

PLZ, Wohnort

E-Mail-Adresse

Telefon

Alter W M

Name des Ausbilders (Vor- und Nachname)

Informationen zum Ausbildungsbetrieb

Ausbildungsbetrieb

Mutterkonzern des Ausbildungsbetriebs

Straße

PLZ, Ort

Informationen zur Berufsschule

Berufsschule

Name des Berufsschullehrers/Klassenlehrers

Straße

PLZ, Ort

Einsendeschluss: 21.12.2010



Jetzt mitmachen!

Herzlich willkommen zu Deutschlands größtem Wissenstest für angehende Speditions- und Logistikkaufleute. 10.000 Euro Preisgeld winken den Siegern.

Gerade einmal zwei Wochen ist es her, dass der Wettbewerb Best Azubi gestartet ist. Und schon jetzt zeigt sich: Keiner will sich die Chance auf einen möglichen Sofortgewinn von 250 Euro entgehen lassen. Aber denkt daran: Nur die Videofrage richtig beantworten, reicht nicht. Also, ran an den Rechner, Gehirn einschalten und los geht's. Viel Spaß!

! Tipp: Schlimm ist es, wenn Sendungsschäden in der Obhut eines Spediteurs passieren, fast noch schlimmer ist, wenn er dann nicht seine Rechte und Pflichten kennt. **!** Es lohnt sich also auch für Speditions-Azubis, die Haftungsbestimmungen zu studieren, vor allem aber, wenn man gleich die erste Frage von Fragebogen Nr. 2 lösen will.

Viel Spaß beim Knobeln!

Eva Hassa, Redakteurin VerkehrsRundschau

Der Wissenstest im Überblick:

- Start des Wettbewerbs 03.09.2010 (VerkehrsRundschau Ausgabe 35/10)
- Alle 2 Wochen wird ein Fragebogen veröffentlicht.
- Letzter Fragebogen: 10.12.2010, Ausgabe VR 49/10
- Einsendeschluss: 21.12.2010
- Pro Fragebogen gibt es 10 Multiple-Choice-Fragen mit drei Antwortmöglichkeiten, davon ist nur eine richtig.
- Azubi-Forum zum interaktiven Austausch und Vernetzen unter www.best-azubi.de
- Jeder registrierte Teilnehmer kann kostenlos das VerkehrsRundschau-Archiv nutzen und jede aktuelle Ausgabe als E-Paper lesen. Einfach anmelden unter www.best-azubi.de.
- Einstieg in den Wettbewerb ist jederzeit möglich.



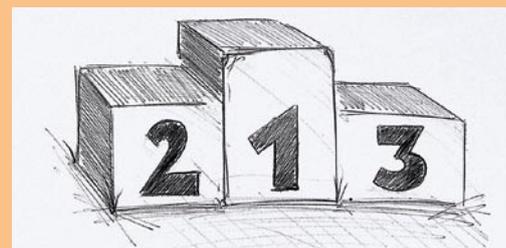
Spedition. Transport. Logistik.

PREISE

1. Preis
5.000.- €

2. Preis
3.000.- €

3. Preis
2.000.- €



- Alle Teilnehmer, die unter die Top 100 gelangen, erhalten einen Eintrag in den „BEST AZUBI 2011 Katalog“, eine Urkunde und ein kostenloses Jahresabonnement der VerkehrsRundschau
- Alle 14 Tage gibt es online eine Video-Sofortgewinnfrage mit der Chance auf einen Sofortgewinn von 250 Euro
- Unter allen Teilnehmern, die die ersten 4 Fragebögen bis 28.10.2010 eingesandt haben, verlosen wir einen Air-France-Flug für 2 Personen nach Paris!

TEILNAHMEBEDINGUNGEN



Weitere Infos unter www.best-azubi.de

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle Auszubildenden zur/zum Kauffrau/Kaufmann für Speditions- und Logistikdienstleistung mit einem gültigen Ausbildungsnachweis für das Jahr 2010. Einsendeschluss ist der 21.12.2010. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Spielregeln:

Pro Frage ist jeweils eine der drei Antwortmöglichkeiten richtig. Für jede richtig beantwortete Frage gibt es 4 Punkte, die Wissensfrage zählt 10 und die Profifrage 15 Punkte. Insgesamt werden pro Fragebogen 57 Punkte vergeben. Im gesamten Wettbewerb sind insgesamt 456 Punkte erreichbar. Die höchste Gesamtpunktzahl gewinnt. Auf den Plätzen 1 bis 3 entscheidet bei gleicher Punktzahl ein Stechen, in allen anderen Fällen das Los.

Die Initiatoren:

verkehrs
RUNDschau

SCHUNCK
GROUP Internationaler
Assekuranz-Makler

Unterstützt von:

MAN | Rental
EURO[®]
LEASING
Immer in Bewegung



Klick Dich diese Woche auf www.best-azubi.de und löse die Video-Sofortgewinnfrage „Kommissionieren“! 250 Euro Preisgeld gewinnen dem Gewinner!

Ab sofort neu: Film anschauen und gewinnen!

Wer die Video-Sofortgewinnfrage unter www.best-azubi.de richtig beantwortet und den Fragebogen Nr. 2 komplett online ausgefüllt bis zum 30. September 2010 einsendet, nimmt an der Verlosung von 250 Euro teil! Die Sieger und Lösungen werden alle zwei Wochen unter www.best-azubi.de veröffentlicht. Wichtig: Die Video-Frage zählt nicht zum Hauptwettbewerb und muss nicht beantwortet werden. Rechtsweg ist ausgeschlossen.



FRAGEBOGEN NR. 2 VR 37/10

Informationen zum Auszubildenden

Vorname, Nachname

1. Welche Aussage ist richtig?

- Äußerlich nicht erkennbare Schäden bei grenzüberschreitenden Straßengütertransporten sind unverzüglich anzuzeigen; bei fruchtlosem Fristablauf kehrt sich die Beweislast zulasten des Auftraggebers um.
- Äußerlich erkennbare Schäden bei grenzüberschreitenden Straßengütertransporten sind unverzüglich anzuzeigen; bei fruchtlosem Fristablauf kehrt sich die Beweislast zulasten des Auftraggebers um.
- Äußerlich erkennbare Schäden bei grenzüberschreitenden Straßengütertransporten sind nach 21 Tagen anzuzeigen; bei fruchtlosem Fristablauf kehrt sich die Beweislast zulasten des Auftraggebers um.

2. Wann wurde die Erstfassung des Güterkraftverkehrsgesetzes (GükG) im Bundesgesetzblatt verkündet?

- 26. Juni 1935
- 18. Oktober 1952
- 22. Juni 1998

3. In welcher Stadt sind im Jahr 2009/2010 die Quadratmetermieten für Lagerflächen am höchsten?

- Tokio
- Dubai
- London

4. Welcher Preis zeichnet die beste Werbekampagne auf LKW-Planen aus?

- Dino Award
- Delfino Award
- Rhino Award

5. Ein Komplettzug (Zugmaschine mit Auflieger) kann für 2888,00 Euro im Monat gemietet werden. In der Regel kalkuliert der Transportunternehmer acht Prozent Leerkilometer bei einer durchschnittlichen monatlichen Kilometerleistung von 12.500 km ein. Das Fahrzeug hat eine Nutzlast von 25.800 kg, die durchschnittlich zu 76 Prozent belegt wird. Frage: Wie viel belastet die monatliche Mietrate die Kosten pro 1000 kg Ladung pro gefahrenen Kilometer?

- 1,13 Euro
- 0,13 Euro
- 0,013 Euro

PROFIFRAGE

Ralf Faust, Vorsitzender der Geschäftsführung der Euro-Leasing GmbH in Sittensen



6. Welcher Verkehrsträger hat 2009 in Deutschland die höchsten Einbußen bei der Verkehrsleistung hinnehmen müssen?

- Binnenschifffahrt
- Eisenbahn
- Straßengüterverkehr

7. Ab welchem Punktestand im Flensburger Verkehrszentralregister ordnet die Fahrerlaubnisbehörde die Teilnahme an einem Aufbauseminar an?

- Bei 6-9 Punkten
 Bei 10-13 Punkten
 Bei 14-17 Punkten

8. Welche Eintragungen dürfen auf der sogenannten Shipper's Declaration von der Luftverkehrsgesellschaft ausgeführt werden?

- Name und Adresse von Versender und Empfänger
 Seite von Seite, Air Waybill Nummer
 Air Waybill Nummer, Abgangs- und Zielflughafen

9. Die VerkehrsRundschau wird im Verlag Heinrich Vogel herausgegeben, der eine lange Geschichte vorweisen kann. Mit Wirkung von welchem Datum wurde das Unternehmen von Verlagsgründer Heinrich Vogel in großen Teilen an das Gütersloher Medienhaus Bertelsmann verkauft?

1. Jan. 1970 1. Jan. 1980 1. Jan. 1993

10. Mit der Änderung des Zollkodexes der EU im Jahre 2005 wurde der Status „Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter“ (englisch: Authorised Economic Operator (AEO)) eingeführt. Der Status kann von Unternehmen, die Waren mit Drittländern handeln, beantragt werden. Unternehmen, die ein AEO-Zertifikat besitzen, dokumentieren damit, dass sie anspruchsvolle Sicherheitskriterien erfüllen und entsprechend kontrollieren. Sie werden deshalb als besonders vertrauenswürdig von der Zollverwaltung eingeschätzt und erhalten dementsprechend Erleichterungen in der Zollabfertigung. Die USA haben ebenfalls einen sicherheitsrelevanten Zollstandard. Momentan verhandeln die USA und die EU über die gegenseitige Anerkennung. Frage: Wie heißt der sicherheitsrelevante Zollstandard der USA?

- C-TPAT CSI ISO

WISSENSFRAGE

Thomas Hailer,
Geschäftsführer des
Deutschen Verkehrsforums
in Berlin



WENN DU DEINEN FRAGEBOGEN AUSGEFÜLLT HAST, SCHICKE IHN AN:

**Jetzt noch einfacher ausfüllen unter
www.best-azubi.de**

Springer Fachmedien München GmbH
 • Verlag Heinrich Vogel • Abteilung Marketing
 • Aschauer Straße 30 • 81549 München
 • Tel.: 089 20 30 43 2304 • Fax: 089 20 30 43 2377
 • E-Mail: bestazubi@springer.com • www.best-azubi.de

Informationen zum Auszubildenden

Vorname
 Name
 Straße
 PLZ, Wohnort
 E-Mail-Adresse
 Telefon
 Alter W M
 Name des Ausbilders (Vor- und Nachname)

Informationen zum Ausbildungsbetrieb

Ausbildungsbetrieb
 Mutterkonzern des Ausbildungsbetriebs
 Straße
 PLZ, Ort
Informationen zur Berufsschule
 Berufsschule
 Name des Berufsschullehrers/Klassenlehrers
 Straße
 PLZ, Ort

Einsendeschluss: 21.12.2010

Jetzt mitmachen!

Herzlich willkommen zu Deutschlands größtem Wissenstest für angehende Speditions- und Logistikkaufleute. 10.000 Euro Preisgeld winken den Siegern.

Vor gerade einmal vier Wochen startete Deutschlands größter Wissenstest für Speditions- und Logistik-Azubis! Und schon jetzt zeichnet sich ab: Alle knobeln kräftig mit! Fast 700 angehende Speditions- und Logistikkaufleute sind schon in unserem Forum unter www.best-azubi.de aktiv. Und täglich werden es mehr. Denn natürlich ist Best Azubi auch auf Facebook und YouTube dabei!

! Tipp: So viel sei heute verraten: Die Frage 6 in unserem heute veröffentlichten Fragebogen ist echt fies. Selbst die Redaktion der VerkehrsRundschau kämpfte lange, bis sie die Lösung knackte. Wer diese Frage löst, zählt also zu den ganz Cleveren! Also, packt die Fragen an und lasst euch nicht hängen!

Viel Spaß beim Knobeln!

Eva Hassa, Redakteurin VerkehrsRundschau

Der Wissenstest im Überblick:

- Start des Wettbewerbs 03.09.2010 (VerkehrsRundschau Ausgabe 35/10)
- Alle 2 Wochen wird ein Fragebogen veröffentlicht.
- Letzter Fragebogen: 10.12.2010, Ausgabe VR 49/10
- Einsendeschluss: 21.12.2010
- Pro Fragebogen gibt es 10 Multiple-Choice-Fragen mit drei Antwortmöglichkeiten, davon ist nur eine richtig.
- Azubi-Forum zum interaktiven Austausch und Vernetzen unter www.best-azubi.de
- Jeder registrierte Teilnehmer kann kostenlos das VerkehrsRundschau-Archiv nutzen und jede aktuelle Ausgabe als E-Paper lesen. Einfach anmelden unter www.best-azubi.de.
- Einstieg in den Wettbewerb ist jederzeit möglich.



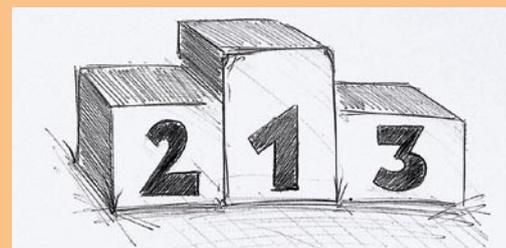
! Spedition. Transport. Logistik.

PREISE

1. Preis
5.000.- €

2. Preis
3.000.- €

3. Preis
2.000.- €



- Alle Teilnehmer, die unter die Top 100 gelangen, erhalten einen Eintrag in den „BEST AZUBI 2011 Katalog“, eine Urkunde und ein kostenloses Jahresabonnement der VerkehrsRundschau
- Alle 14 Tage gibt es online eine Video-Sofortgewinnfrage mit der Chance auf einen Sofortgewinn von 250 Euro
- Unter allen Teilnehmern, die die ersten 4 Fragebögen bis 28.10.2010 eingesandt haben, verlosen wir einen Air-France-Flug für 2 Personen nach Paris!

TEILNAHMEBEDINGUNGEN



Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle Auszubildenden zur/zum Kauffrau/Kaufmann für Speditions- und Logistikdienstleistung mit einem gültigen Ausbildungsnachweis für das Jahr 2010. Einsendeschluss ist der 21.12.2010. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Spielregeln:

Pro Frage ist jeweils eine der drei Antwortmöglichkeiten richtig. Für jede richtig beantwortete Frage gibt es 4 Punkte, die Wissensfrage zählt 10 und die Profifrage 15 Punkte. Insgesamt werden pro Fragebogen 57 Punkte vergeben. Im gesamten Wettbewerb sind insgesamt 456 Punkte erreichbar. Die höchste Gesamtpunktzahl gewinnt. Auf den Plätzen 1 bis 3 entscheidet bei gleicher Punktzahl ein Stechen, in allen anderen Fällen das Los.

Die Initiatoren:

verkehrs
RUNDSCHAU

SCHUNCK
GROUP Internationaler
Assekuranz-Makler

Unterstützt von:

MAN | Rental
EURO
LEASING
Immer in Bewegung

Weitere Infos unter www.best-azubi.de



Klick Dich diese Woche auf www.best-azubi.de und löse die Video-Sofortgewinnfrage „Abfahrtkontrolle“. 250 Euro winken dem Gewinner!

Ab sofort neu: Film anschauen und gewinnen!

Wer die Video-Sofortgewinnfrage unter www.best-azubi.de richtig beantwortet und den Fragebogen Nr. 3 komplett ausgefüllt bis 14. Oktober einsendet, nimmt an der Sonderverlosung von 250 Euro Sofortgewinn teil! Die Sieger werden alle zwei Wochen unter www.best-azubi.de veröffentlicht. Wichtig: Die Video-Frage zählt nicht zum Hauptwettbewerb und muss nicht beantwortet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



FRAGEBOGEN NR. 3 VR 39/10

Informationen zum Auszubildenden

Vorname, Nachname

1. Die Preise im Schienengüterverkehr in Deutschland sind im Krisenjahr 2009 um

- 1,9 Prozent gestiegen
- 1,9 Prozent gesunken
- annähernd gleich geblieben

2. Auf dem Weg zur Europäischen Union stellte die Einheitliche Europäische Akte (EEA) von 1987 einen wichtigen Schritt dar. Was definierte die EEA erstmals?

- den Begriff Binnenmarkt
- das Mitspracherecht der Mitgliedsländer
- die EU-Richtlinie für einheitliche Fahrerarbeitszeiten

3. Welches Blatt der VDI 2700 regelt die Ladungssicherung für gewickeltes Band aus Stahl, Bleche und Formstahl?

- Blatt 19
- Blatt 17
- Blatt 16

4. Wie viele weibliche Fahrer nahmen am Finale des Fahrerwettbewerbes von Scania und dem ADAC am 24. Juli 2010 auf dem Nürburgring teil?

- 2
- 4
- 14

5. Wie haftet der Frachtführer bei fahrlässiger Lieferfristüberschreitung im Falle eines innerdeutschen Transportes?

- einfache Fracht
- dreifache Fracht
- unbegrenzt

6. Ein Unternehmen will sein Lager mit Euro-Paletten an einen Logistikdienstleister auslagern. Wie viele Palettenregalplätze muss der Dienstleister insgesamt vorsehen, um am Ende der Vertragslaufzeit alle nachfolgenden Kriterien zu erfüllen? Folgende Bedingungen sind gegeben:

- Zur Planung meldet das Unternehmen am 30.6.2010 einen Bestand von 10.000 Paletten.
- Der Vertrag und die Umlagerung sollen zum 1.1.2011 starten.
- Der jährliche Zuwachs des Paletten-Bestandes wurde in den letzten Jahren mit 10% pro Jahr, bezogen auf das Vorjahr, ermittelt. Dies soll auch für die nächsten 5 Jahre angenommen werden. Es kann von einem gleichmäßigen Zuwachs während des Jahres ausgegangen werden.
- Die Vertragslaufzeit beträgt 5 Jahre.
- Der maximale Lagerfüllgrad soll während der gesamten Vertragslaufzeit 92% der gesamten Palettenregalplätze nicht übersteigen.

- 18.263
- 18.339
- 17.119



PROFIFRAGE

Hans-Georg Geis, geschäftsführender Gesellschafter der Geis-Gruppe mit Stammsitz in Bad Neustadt/Saale

7. Zurrwinden sind beliebte Hilfsmittel zur Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen. Sie kommen sowohl mit Gurtbändern als auch mit Drahtseilen als Spannmittel zur Anwendung. Abnehmbare Kurbeln und Hebel von handbetriebenen Zurrwinden müssen so eingerichtet sein, dass sie gegen Abgleiten und unbeabsichtigtes Abziehen gesichert werden können. In welcher Vorschrift wird dies eindeutig gefordert?

Diese Sicherung ist bei Zurrwinden nicht erforderlich, deshalb ist das auch nirgends geregelt

In der Unfallverhütungsvorschrift „Winden, Hub- und Zugeräte“ (BGV D 8, § 6)

Im Geräte- und Produktsicherheitsgesetz

WISSENSFRAGE



Sabine Kudzielka,
Hauptgeschäftsführerin der
Berufsgenossenschaft für Transport
und Verkehrswirtschaft
in Hamburg

8. SBB Cargo hat jahrelang einen Partner gesucht, um endlich schwarze Zahlen zu schreiben. Wer soll es nun richten?

Kombiverkehr

DB Schenker Rail

Hupac

9. Was trägt der Kommissionierer beim Visual-Guided-Picking?

Head-Up-Display

Head-Mounted-Display

In-Eye-Display

10. Wie viel Fracht wurde 2009 an den Flughäfen Frankfurt/Main, Köln/Bonn, Leipzig/Halle, München und am Flughafen Hahn zusammen umgeschlagen (inklusive Transitfracht)?

ca. 2,0 Millionen Tonnen

ca. 3,4 Millionen Tonnen

ca. 5,0 Millionen Tonnen

WENN DU DEINEN FRAGEBOGEN AUSGEFÜLLT HAST, SCHICKE IHN AN:

Jetzt noch einfacher ausfüllen unter
www.best-azubi.de

Springer Fachmedien München GmbH
Verlag Heinrich Vogel · Abteilung Marketing
Aschauer Straße 30 · 81549 München
Tel.: 089 20 30 43 2304 · Fax: 089 20 30 43 2377
E-Mail: bestazubi@springer.com · www.best-azubi.de

Informationen zum Auszubildenden

Vorname

Name

Straße

PLZ, Wohnort

E-Mail-Adresse

Telefon

Alter W M

Name des Ausbilders (Vor- und Nachname)

Informationen zum Ausbildungsbetrieb

Ausbildungsbetrieb

Mutterkonzern des Ausbildungsbetriebs

Straße

PLZ, Ort

Informationen zur Berufsschule

Berufsschule

Name des Berufsschullehrers/Klassenlehrers

Straße

PLZ, Ort

Einsendeschluss: **21.12.2010**



Jetzt mitmachen!

Herzlich willkommen zu Deutschlands größtem Wissenstest für angehende Speditions- und Logistikkaufleute. 10.000 Euro Preisgeld winken den Siegern.

Halbzeit bei Deutschlands größtem Wissenstest für Speditions- und Logistik-Azubis! Und schon jetzt knobeln fast 800 Teilnehmer mit. Und täglich werden es immer mehr! Das zeigen die jüngsten Registrierungen unter www.best-azubi.de

Tipp: Wer schnell ist und uns bis 28. Oktober die ersten vier Fragebögen ausgefüllt zusendet, nimmt an einer Verlosung von zwei Flugtickets nach Paris teil, die Air France-KLM-Cargo zur Verfügung stellt. Also, an die Stifte, fertig, los!

Viel Spaß beim Knobeln!

Eva Hassa, Redakteurin VerkehrsRundschau



Spedition. Transport. Logistik.

Der Wissenstest im Überblick:

- Start des Wettbewerbs 03.09.2010 (VerkehrsRundschau Ausgabe 35/10)
- Alle 2 Wochen wird ein Fragebogen veröffentlicht.
- Letzter Fragebogen: 10.12.2010, Ausgabe VR 49/10
- Einsendeschluss: 21.12.2010
- Pro Fragebogen gibt es 10 Multiple-Choice-Fragen mit drei Antwortmöglichkeiten, davon ist nur eine richtig.
- Azubi-Forum zum interaktiven Austausch und Vernetzen unter www.best-azubi.de
- Jeder registrierte Teilnehmer kann kostenlos das VerkehrsRundschau-Archiv nutzen und jede aktuelle Ausgabe als E-Paper lesen. Einfach anmelden unter www.best-azubi.de.
- Einstieg in den Wettbewerb ist jederzeit möglich.

PREISE

1. Preis
5.000.- €

2. Preis
3.000.- €

3. Preis
2.000.- €



- Alle Teilnehmer, die unter die Top 100 gelangen, erhalten einen Eintrag in den „BEST AZUBI 2011 Katalog“, eine Urkunde und ein kostenloses Jahresabonnement der VerkehrsRundschau
- Alle 14 Tage gibt es online eine Video-Sofortgewinnfrage mit der Chance auf einen Sofortgewinn von 250 Euro
- Unter allen Teilnehmern, die die ersten 4 Fragebögen bis 28.10.2010 eingesandt haben, verlosen wir einen Air-France-Flug für 2 Personen nach Paris!

TEILNAHMEBEDINGUNGEN



Weitere Infos unter www.best-azubi.de

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle Auszubildenden zur/zum Kauffrau/Kaufmann für Speditions- und Logistikdienstleistung mit einem gültigen Ausbildungsnachweis für das Jahr 2010. Einsendeschluss ist der 21.12.2010. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Spielregeln:

Pro Frage ist jeweils eine der drei Antwortmöglichkeiten richtig. Für jede richtig beantwortete Frage gibt es 4 Punkte, die Wissensfrage zählt 10 und die Profifrage 15 Punkte. Insgesamt werden pro Fragebogen 57 Punkte vergeben. Im gesamten Wettbewerb sind insgesamt 456 Punkte erreichbar. Die höchste Gesamtpunktzahl gewinnt. Auf den Plätzen 1 bis 3 entscheidet bei gleicher Punktzahl ein Stechen, in allen anderen Fällen das Los.

Die Initiatoren:

verkehrs
RUNDschau

SCHUNCK
GROUP Internationaler
Assekuranz-Makler

Unterstützt von:

MAN | Rental
EURO[®]
LEASING
Immer in Bewegung



Klick Dich diese Woche auf www.best-azubi.de und löse die Video-Sofortgewinnfrage „Luftfracht“. 250 Euro winken dem Gewinner!

Ab sofort neu: Film anschauen und gewinnen!

Wer die Video-Sofortgewinnfrage unter www.best-azubi.de richtig beantwortet und den Fragebogen Nr. 4 komplett ausgefüllt bis 28. Oktober einsendet, nimmt an der Sonderverlosung von 250 Euro Sofortgewinn teil! Die Sieger werden alle zwei Wochen unter www.best-azubi.de veröffentlicht. Wichtig: Die Video-Frage zählt nicht zum Hauptwettbewerb und muss nicht beantwortet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Informationen zum Auszubildenden

Vorname, Nachname

FRAGEBOGEN NR. 4 VR 41/10

1. Welchen Beruf hat Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer gelernt?

- Rechtsanwalt
- Speditionskaufmann
- Müllermeister

2. Welche Aussage hinsichtlich der Fracht ist so nicht richtig?

- Der Frachtführer verpflichtet sich im Rahmen des Frachtgeschäftes gegenüber dem Frächter, das Frachtgut gegen die Zahlung des Frachtlohnes mit eigenen Mitteln an einen bestimmten Ort zu befördern.
- Die Frachtbasis bezeichnet den Ort, ab dem der Käufer die Frachtkosten übernehmen muss. Dieser Ort wird vertraglich festgelegt und muss mit dem Ort übereinstimmen, von dem tatsächlich geliefert wird.
- Ein Frachtgeschäft liegt immer dann vor, wenn die Beförderung von einem gewerblichen Transportunternehmen durchgeführt wird.

3. Vor Kurzem rechnete der Verband der Automobilindustrie (VDA) vor, um wie viel kraftstoffsparender LKW unterwegs sein würden, wenn sie auf die aktuelle Abgasnachbehandlung (Euro 5) verzichten könnten. Wie hoch wäre diese Differenz?

- 0,5 Prozent
- 17 Prozent
- 50 Prozent

4. Welche Hersteller außer Kögel bauen für Versuchsreihen ebenfalls verlängerte Standardtrailer, mit denen ein Standard-sattelzug 17,80 respektive 18 Meter Gesamtlänge erreicht?

- Krone und Schmitz
- Fliegl und Wielton
- Viberti und Wielton

5. Air France-KLM engagiert sich in vielen Projekten gegen den Klimawandel. Eine der folgenden drei Aussagen zur Umweltpolitik der Airlinegruppe beinhaltet jedoch einen Fehler. Welche?

- Air France sponsert ein Projekt, das 500.000 Hektar Wald in Madagaskar zugutekommt.
- Mit dem Programm „CO₂tribution“ können Kunden von Air France-KLM Cargo eine Kompensationszahlung für den durch ihre Sendung verursachten CO₂-Ausstoß leisten.
- Air France-KLM ist in 2010 erneut als „Leader for sustainable development“ bestätigt worden und verbleibt damit in zwei Dow-Jones-Sustainability-Indizes für das sechste Jahr in Folge.

6. Ein auf den Transport von chemischen Produkten spezialisierter Logistikdienstleister wird beauftragt, einen Straßen-transport von Duisburg nach Hamburg durchzuführen. Hierfür setzt er einen LKW mit einer Ladefläche von 7,45 m Länge ein. Wie viele Europaletten können darauf verladen werden, wenn die Paletten nicht übereinandergestapelt werden können?

- 9 x 1 Palette = 9 Paletten
- 6 x 2 Paletten = 12 Paletten
- 6 x 3 Paletten = 18 Paletten



Cees van Gent, Vorsitzender der Geschäftsführung der Lehnkering Holding GmbH In Duisburg



7. Norbert Schmitz ist Disponent des eigenen Fuhrparks bei der Polster-Müller GmbH; Polster-Müller ist eine 100%ige Tochter der Küchen-Müller AG. Derzeit macht Schmitz auch Urlaubsvertretung für den Kollegen bei der AG Küchen-Müller. An einen Kunden sollen eine Küche und Polstermöbel geliefert werden. Schmitz will die Küche gemeinsam mit den Polstergarnituren auf den Polster-Müller-LKW verladen und ausliefern. Dabei will er aber auf dem LKW einen bei der Küchen-Müller AG angestellten Fahrer einsetzen, weil dieser die größte Lenkzeitreserve hat. Ist seine Dispo gesetzeskonform?

- Ja, komplett, weil die Polster-Müller GmbH eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Küchen-Müller AG ist
- Nein, diese Dispo verstößt gegen die gesetzlichen Bestimmungen zum Werkverkehr
- Ja, teilweise: Die Küche darf mittransportiert werden, aber Schmitz muss auch einen Fahrer der Polster-Müller GmbH auf dem LKW einsetzen

WISSENSFRAGE

Christian Labrot,
Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Wirtschaft, Verkehr und Logistik (BWVL) in Bonn



8. Derzeit arbeiten Forscher an klimafreundlichen Alternativtreibstoffen der zweiten Generation, die langfristig den Flugzeugtreibstoff Kerosin ergänzen oder sogar ersetzen sollen. Grundlage für die neuen Treibstoffe sind verschiedene Pflanzen. Welche Pflanze findet dabei keine Berücksichtigung?

- Algen Leindotter Datteln

9. Ein 40-Tonnen-LKW beladen mit Marmor soll von Verona via Brenner im ungebrochenen Verkehr nach München fahren. Darf er das?

- Ja
- Ja, aber wegen des Nachtfahrverbots für LKW nur tagsüber
- Nein

10. Kunde K betritt im Winter das Betriebsgelände der Spedition S. Auf dem Weg zum Rolltor der Lagerhalle innerhalb des Betriebsgeländes rutscht der Kunde aus und bricht sich das Bein. In welchem Gesetzestext ist die zentrale zivilrechtliche Haftungsnorm § 823 geregelt, mit welcher der Kunde K seinen Anspruch (gebrochenes Bein) durchsetzen kann?

- HGB (Handelsgesetzbuch)
- BGB (Bürgerliches Gesetzbuch)
- GüKG (Güterkraftverkehrsgesetz)

WENN DU DEINEN FRAGEBOGEN AUSGEFÜLLT HAST, SCHICKE IHN AN:

Jetzt noch einfacher ausfüllen unter
www.best-azubi.de

Springer Fachmedien München GmbH
 • Verlag Heinrich Vogel • Abteilung Marketing
 • Aschauer Straße 30 • 81549 München
 • Tel.: 089 20 30 43 2304 • Fax: 089 20 30 43 2377
 • E-Mail: bestazubi@springer.com • www.best-azubi.de

Informationen zum Auszubildenden

Vorname

Name

Straße

PLZ, Wohnort

E-Mail-Adresse

Telefon

Alter W M

Name des Ausbilders (Vor- und Nachname)

Informationen zum Ausbildungsbetrieb

Ausbildungsbetrieb

Mutterkonzern des Ausbildungsbetriebs

Straße

PLZ, Ort

Informationen zur Berufsschule

Berufsschule

Name des Berufsschullehrers/Klassenlehrers

Straße

PLZ, Ort

Einsendeschluss: 21.12.2010

Jetzt mitmachen!

Herzlich willkommen zu Deutschlands größtem Wissenstest für angehende Speditions- und Logistikkaufleute. 10.000 Euro Preisgeld winken den Siegern.

Wer schon immer Azubis kennenlernen wollte, die in anderen Niederlassungen des eigenen Unternehmens tätig sind, klickt sich heute schnell ins Internet unter www.best-azubi.de. Das ist Networking auf die moderne Art. Kontakte, Kontakte – auch das bietet unser großer Wissenswettbewerb.

! Tipp: Der Teufel steckt oft im Detail. Das ist auch heute bei einer bestimmten Frage so. Nur wer sie genau liest, wird auf die richtige Lösung kommen. Also: erst aufmerksam lesen, dann antworten. Es lohnt sich!

Viel Spaß beim Knobeln!

Eva Hassa, Redakteurin VerkehrsRundschau

Der Wissenstest im Überblick:

- Start des Wettbewerbs 03.09.2010 (VerkehrsRundschau Ausgabe 35/10)
- Alle 2 Wochen wird ein Fragebogen veröffentlicht.
- Letzter Fragebogen: 10.12.2010, Ausgabe VR 49/10
- Einsendeschluss: 21.12.2010
- Pro Fragebogen gibt es 10 Multiple-Choice-Fragen mit drei Antwortmöglichkeiten, davon ist nur eine richtig.
- Azubi-Forum zum interaktiven Austausch und Vernetzen unter www.best-azubi.de
- Jeder registrierte Teilnehmer kann kostenlos das VerkehrsRundschau-Archiv nutzen und jede aktuelle Ausgabe als E-Paper lesen. Einfach anmelden unter www.best-azubi.de.
- Einstieg in den Wettbewerb ist jederzeit möglich.



! Spedition. Transport. Logistik.

PREISE

1. Preis
5.000.- €

2. Preis
3.000.- €

3. Preis
2.000.- €



- Alle Teilnehmer, die unter die Top 100 gelangen, erhalten einen Eintrag in den „BEST AZUBI 2011 Katalog“, eine Urkunde und ein kostenloses Jahresabonnement der VerkehrsRundschau
- Alle 14 Tage gibt es online eine Video-Sofortgewinnfrage mit der Chance auf einen Sofortgewinn von 250 Euro
- Unter allen Teilnehmern, die die ersten 4 Fragebögen bis 28.10.2010 eingesandt haben, verlosen wir einen Air France-Flug für 2 Personen nach Paris!

TEILNAHMEBEDINGUNGEN



Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle Auszubildenden zur/zum Kauffrau/Kaufmann für Speditions- und Logistikdienstleistung mit einem gültigen Ausbildungsnachweis für das Jahr 2010. Einsendeschluss ist der 21.12.2010. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Spielregeln:

Pro Frage ist jeweils eine der drei Antwortmöglichkeiten richtig. Für jede richtig beantwortete Frage gibt es 4 Punkte, die Wissensfrage zählt 10 und die Profifrage 15 Punkte. Insgesamt werden pro Fragebogen 57 Punkte vergeben. Im gesamten Wettbewerb sind insgesamt 456 Punkte erreichbar. Die höchste Gesamtpunktzahl gewinnt. Auf den Plätzen 1 bis 3 entscheidet bei gleicher Punktzahl ein Stechen, in allen anderen Fällen das Los.

Die Initiatoren:

verkehrs
RUNDschau

SCHUNCK
GROUP Internationaler
Assekuranz-Makler

Unterstützt von:

MAN | Rental
EURO
LEASING
Immer in Bewegung

Weitere Infos unter www.best-azubi.de



Klick Dich diese Woche auf www.best-azubi.de und löse die Video-Sofortgewinnfrage „Seefracht“. 250 Euro winken dem Gewinner!

Ab sofort neu: Film anschauen und gewinnen!

Wer die Video-Sofortgewinnfrage unter www.best-azubi.de richtig beantwortet und den Fragebogen Nr. 5 komplett ausgefüllt bis 11. November einsendet, nimmt an der Sonderverlosung von 250 Euro Sofortgewinn teil! Die Sieger werden alle zwei Wochen unter www.best-azubi.de veröffentlicht. Wichtig: Die Video-Frage zählt nicht zum Hauptwettbewerb und muss nicht beantwortet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Informationen zum Auszubildenden

Vorname, Nachname

FRAGEBOGEN NR. 5 VR 43/10

1. Wie werden die drei EU-Verordnungen 1071/2009, 1072/2009 und 1073/2009 bezeichnet?

- Street Pack
- Road Package
- Route Rules

2. Welche Technik werden die LKW-Hersteller voraussichtlich anwenden, um Euro 6 zu erreichen?

- EGR und SCR
- SCR und DPF
- EGR, SCR und DPF

3. Für welche der folgenden Fahrzeuge gilt derzeit die LKW-Maut in Deutschland?

- Für Fahrzeuge, die für den Straßenunterhaltungs- und Straßenbetriebsdienst sowie die Straßenreinigung und den Winterdienst genutzt werden
- Für Fahrzeuge, die ausschließlich im Bereich des Schausteller- und Zirkusgewerbes eingesetzt werden
- Für Fahrzeuge, die für den Güterverkehr geeignet sind und in Verbindung mit einem Anhänger ein zulässiges Gespanngewicht von mindestens 12 Tonnen erreichen

4. Seit einigen Monaten gelten für ADR-Transporte Beschränkungen bei der Durchfahrt von Tunneln. Welche der angegebenen Tunnelkategorien ist die strengste?

- A
- B
- E

5. Welches Druckverfahren liefert die langlebigeren Barcode-etiketten?

- Thermodirektdruck
- Thermotransferdruck
- Thermostrahl Druck

6. Ein Spediteur führt im Selbsteintritt einen internationalen Straßengütertransport von Braunschweig nach Barcelona mit 25 EUR-Paletten – Gewicht pro Palette von 850 kg – durch. Der Warenwert pro Palette beträgt 12.500 Euro. Der Empfänger übernimmt die Sendung und erteilt reine Quittung. Nach elf Werktagen schickt er dem Frachtführer eine schriftliche Benachrichtigung, dass der Inhalt von drei Paletten total beschädigt ist. Es wurde keine Transportversicherung eingedeckt. In welcher Höhe wird Schadenersatz durch den Frachtführer für die Ware geleistet? (Umrechnungskurs: 1 SZR = 1,20 Euro)

- 37.500,00 Euro
- Keine Ersatzleistung, da die Reklamationsfrist von zehn Werktagen überschritten wurde
- Keine Ersatzleistung, da die Reklamationsfrist von sieben Werktagen überschritten wurde



Nikolaus Külps,
Vorstandsvorsitzender der
Schnellecke Group in Wolfsburg



7. Die Airline Aerologic, ein Joint Venture zwischen Lufthansa Cargo und DHL, setzt neue Frachtflugzeuge vom Typ B777F (Boeing) ein. Wie viel Prozent mehr Treibstoff verbraucht eine Frachtmaschine vom älteren Typ MD11F für den Transport einer Tonne Fracht auf 100 Flugkilometern im Vergleich zu den neuen Frachtflugzeugen vom Typ B777F?

- 5 Prozent 19 Prozent 28 Prozent

8. Zu der Gestaltung von Kontraktlogistikverträgen gehört in der Regel die Vereinbarung durch den Auftragnehmer einzuhalten der Service Levels. Wie hoch darf die Fehlerquote je Prozessschritt höchstens sein, wenn der fremdvergebene Prozess aus fünf aufeinanderfolgenden Schritten besteht und als Service Level 99 Prozent vereinbart wurden?

- 0,1% 0,2% 0,3%



WISSENSFRAGE

**Professor Thomas Wimmer,
Vorsitzender der Geschäftsführung
der Bundesvereinigung für Logistik
(BVL) in Bremen**

9. Das elektronische Abfallnachweisverfahren (EANV) sieht vor, dass für gefährliche Abfälle das gesetzlich vorgeschriebene Nachweisverfahren in elektronischer Form zu erfolgen hat. Dazu gibt es verschiedene Fristen, die einzuhalten sind. Ab welchem Tag muss der Beförderer von gefährlichen Gütern spätestens in der Lage sein, den elektronischen Begleitschein digital zu signieren?

- Seit 1. April 2010
 Ab 1. Januar 2011 für LKW nur tagsüber
 Ab 1. Februar 2011

10. Welche Aussage hinsichtlich der Verjährung von Schadensersatzansprüchen des Auftraggebers stimmt nicht?

- Die Verjährung wird durch Verhandlungen über den Schadensfall gehemmt.
 Die Verjährung wird durch einen gerichtlichen Mahnbescheid gehemmt.
 Die Verjährung wird durch eine Schadensanzeige auf dem Frachtbrief gehemmt.

WENN DU DEINEN FRAGEBOGEN AUSGEFÜLLT HAST, SCHICKE IHN AN:

**Jetzt noch einfacher ausfüllen unter
www.best-azubi.de**

Springer Fachmedien München GmbH
Verlag Heinrich Vogel · Abteilung Marketing
Aschauer Straße 30 · 81549 München
Tel.: 089 20 30 43 2304 · Fax: 089 20 30 43 2377
E-Mail: bestazubi@springer.com · www.best-azubi.de

Informationen zum Auszubildenden

Vorname

Name

Straße

PLZ, Wohnort

E-Mail-Adresse

Telefon

Alter W M

Name des Ausbilders (Vor- und Nachname)

Informationen zum Ausbildungsbetrieb

Ausbildungsbetrieb

Mutterkonzern des Ausbildungsbetriebs

Straße

PLZ, Ort

Informationen zur Berufsschule

Berufsschule

Name des Berufsschullehrers/Klassenlehrers

Straße

PLZ, Ort

Einsendeschluss: 21.12.2010

Jetzt mitmachen!

Herzlich willkommen zu Deutschlands größtem Wissenstest für angehende Speditions- und Logistikkaufleute. 10.000 Euro Preisgeld winken den Siegern.

Schwierig, schwierig – nicht immer hilft das Internet wirklich weiter. In dem heutigen Fragebogen versteckt sich beispielsweise eine Frage, die nur eifrige Leser der VerkehrsRundschau beantworten können. So viel sei an dieser Stelle schon einmal verraten.

Tipp: Wer diese Woche den Fragebogen knacken will, braucht dafür nicht nur die von der Vereinigung der Sammelgutspediteure im DSLV (Versa) herausgegebenen unverbindlichen Empfehlungspreise vom 1.9.2008, sondern sollte auch wissen, was eine Sendung ist...

Viel Spaß beim Knobeln!

Eva Hassa, Redakteurin VerkehrsRundschau



Spedition. Transport. Logistik.

Der Wissenstest im Überblick:

- Start des Wettbewerbs 03.09.2010 (VerkehrsRundschau Ausgabe 35/10)
- Alle 2 Wochen wird ein Fragebogen veröffentlicht.
- Letzter Fragebogen: 10.12.2010, Ausgabe VR 49/10
- Einsendeschluss: 21.12.2010
- Pro Fragebogen gibt es 10 Multiple-Choice-Fragen mit drei Antwortmöglichkeiten, davon ist nur eine richtig.
- Azubi-Forum zum interaktiven Austausch und Vernetzen unter www.best-azubi.de
- Jeder registrierte Teilnehmer kann kostenlos das VerkehrsRundschau-Archiv nutzen und jede aktuelle Ausgabe als E-Paper lesen. Einfach anmelden unter www.best-azubi.de.
- Einstieg in den Wettbewerb ist jederzeit möglich.

PREISE

1. Preis
5.000.- €

2. Preis
3.000.- €

3. Preis
2.000.- €



- Alle Teilnehmer, die unter die Top 100 gelangen, erhalten einen Eintrag in den „BEST AZUBI 2011 Katalog“, eine Urkunde und ein kostenloses Jahresabonnement der VerkehrsRundschau
- Alle 14 Tage gibt es online eine Video-Sofortgewinnfrage mit der Chance auf einen Sofortgewinn von 250 Euro
- Unter allen Teilnehmern, die die ersten 4 Fragebögen bis 28.10.2010 eingesandt haben, verlosen wir einen Air France-Flug für 2 Personen nach Paris!

TEILNAHMEBEDINGUNGEN



Weitere Infos unter www.best-azubi.de

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle Auszubildenden zur/zum Kauffrau/Kaufmann für Speditions- und Logistikdienstleistung mit einem gültigen Ausbildungsnachweis für das Jahr 2010. Einsendeschluss ist der 21.12.2010. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Spielregeln:

Pro Frage ist jeweils eine der drei Antwortmöglichkeiten richtig. Für jede richtig beantwortete Frage gibt es 4 Punkte, die Wissensfrage zählt 10 und die Profifrage 15 Punkte. Insgesamt werden pro Fragebogen 57 Punkte vergeben. Im gesamten Wettbewerb sind insgesamt 456 Punkte erreichbar. Die höchste Gesamtpunktzahl gewinnt. Auf den Plätzen 1 bis 3 entscheidet bei gleicher Punktzahl ein Stechen, in allen anderen Fällen das Los.

Die Initiatoren:



Unterstützt von:



Immer in Bewegung



Klick Dich diese Woche auf www.best-azubi.de und löse die Video-Sofortgewinnfrage „Kombinierter Verkehr“. 250 Euro winken dem Gewinner!

Ab sofort neu: Film anschauen und gewinnen!

Wer die Video-Sofortgewinnfrage unter www.best-azubi.de richtig beantwortet und den Fragebogen Nr. 6 komplett ausgefüllt bis 25. November einsendet, nimmt an der Sonderverlosung von 250 Euro Sofortgewinn teil! Die Sieger werden alle zwei Wochen unter www.best-azubi.de veröffentlicht. Wichtig: Die Video-Frage zählt nicht zum Hauptwettbewerb und muss nicht beantwortet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



FRAGEBOGEN NR. 6 VR 45/10

Informationen zum Auszubildenden

Vorname, Nachname

1. Welche Konsequenz hat die EU-Verordnung 300/2008 und die entsprechende Durchführungsverordnung 185/2010 auf die Sicherheitsbestimmungen im Bereich Luftfracht? (Stand der Redaktion 4.11.2010)

- „Bekannte Versender“ im Bereich Luftfracht müssen nach entsprechender Antragstellung behördlich zertifiziert werden
- Alle Luftfrachtversender müssen den Status „Bekannter Versender“ erlangen
- Alle Luftfrachtsendungen, die als Beiladung in Passagiermaschinen zugeladen werden, müssen zu 100 Prozent gescannt werden

2. Die VerkehrsRundschau hat ein weltweites Korrespondenten-Netz. Welcher Korrespondent kümmert sich zurzeit um die Berichte aus Brüssel?

- Kay Wagner
- Dieter Wahl
- Lothar Deeg

3. Um wie viel höher lag die Zahl der Unternehmensinsolvenzen in Deutschland im Jahr 2009 im Vergleich zum Vorjahr?

- 5,2 Prozent
- 11,6 Prozent
- 19,5 Prozent

4. Mit welchem seiner asiatischen Partner wird der Konzern Daimler demnächst in China mittelschwere und schwere LKW bauen?

- Nissan
- Foton Motor
- Mitsubishi

5. Eine Sonderfahrt Computerprozessoren soll von München nach Rom transportiert werden. Aufgrund unerwartet schlechter Wetterverhältnisse muss das Fahrzeug auf einem unbewachten Parkplatz in Österreich abgestellt werden. In der Nacht wird der Fahrer von bewaffneten Tätern gezwungen, die Ware preiszugeben. Es wird das gesamte Fahrzeug mit Ladung geraubt. Wert des Fahrzeugs 100.000 Euro, Wert der Ladung 700.000 Euro, Frachtkosten 2000 Euro, bei einem Gesamtgewicht von 700 Kilogramm. Vor Fahrtantritt wurde eine Warentransportversicherung gemäß den DTV-Güterversicherungsbedingungen 2000 in der Fassung 2008 abgeschlossen. Besteht Versicherungsschutz und wenn ja, in welcher Höhe? Es liegt keine Unterversicherung vor und es wurden keine weiteren Klauseln und geschriebene Bedingungen vereinbart.

- Nein, da der Frachtführer nicht zu haften hat
- Ja, mit 5831 Sonderziehungsrechten
- Ja, mit 702.000 Euro

PROFIFRAGE

Gerhard Müller, Vorstandsvorsitzender der OSKAR SCHUNCK Aktiengesellschaft & Co. KG in München



Foto: Schunck Group

6. Welche Hersteller bieten per Hydraulik zuschaltbare Vorderantriebe an?

- MAN und Renault Trucks
- Renault Trucks und Volvo
- MAN und Mercedes-Benz

7. Was verbirgt sich hinter der Abkürzung LSVA?

- Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe
- Landungssicherungsverantwortlicher
- Long Smart Vehicle Automobiles

8. Der World Transport Report 2010/2011 des Basler Beratungsunternehmens Progrtrans geht von einer Veränderung des Modal Splits der Landverkehrsträger zwischen 2008 und 2025 aus. Was ist die Grundaussage der Prognostiker?

- Der Anteil des LKW wird bis 2025 ansteigen
- Der Anteil der Bahn wird bis 2025 ansteigen
- Der Anteil des Binnenschiffs wird bis 2025 ansteigen

9. Welche Aussage zu den Zusammenladeverboten ist nach ADR 1 richtig?

- Zusammenladen liegt vor, wenn verschiedene Gefahrgüter zu einem Versandstück vereinigt werden
- Zusammenladeverbote gelten für das Zusammenladen auf einem Fahrzeug
- Es gibt keine Zusammenladeverbote im ADR

10. Die Spedition Vogelsang aus Monschau erhält den Auftrag, Gussteile für die Automobilindustrie von einem Zulieferbetrieb in der Eifel zu einem namhaften deutschen Hersteller nach Stuttgart zu transportieren. Die Entfernung von der Be- bis zur Entladestelle beträgt 370 Kilometer. Es handelt sich um zwei genormte Gitterboxpaletten, deren Inhalt jeweils 310 Kilogramm wiegt. Die Gitterboxen haben ein Eigengewicht von 85 Kilogramm. Der Tausch der Paletten wird ausdrücklich vereinbart. Im Hauptlauf wird ein mautpflichtiger 40-Tonner eingesetzt. Das Speditionsentgelt richtet sich nach den von der Vereinigung der Sammelgutspediteure im DSLV (Versa) herausgegebenen unverbindlichen Empfehlungspreisen vom 1.9.2008. Die Mautzuschläge sollen getrennt ausgewiesen werden.

Frage: Wie hoch wäre der Bruttobetrag, den der Spediteur seinem Auftraggeber insgesamt (inkl. Mautgebühr) in Rechnung zu stellen hätte, wenn der Tarif ohne Marge und inklusive der vereinbarten Nebengebühr zur Anwendung käme?

- 426,75 Euro
- 428,43 Euro
- 443,28 Euro



Heiner Rogge, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Speditions- und Logistikverbandes (DSLVL) in Bonn



Foto: Christine Olma

WENN DU DEINEN FRAGEBOGEN AUSGEFÜLLT HAST, SCHICKE IHN AN:

Jetzt noch einfacher ausfüllen unter www.best-azubi.de

Springer Fachmedien München GmbH
 • Verlag Heinrich Vogel • Abteilung Marketing
 • Aschauer Straße 30 • 81549 München
 • Tel.: 089 20 30 43 2304 • Fax: 089 20 30 43 2377
 • E-Mail: bestazubi@springer.com • www.best-azubi.de

Informationen zum Auszubildenden

Vorname
 Name
 Straße
 PLZ, Wohnort
 E-Mail-Adresse
 Telefon
 Alter W M
 Name des Ausbilders (Vor- und Nachname)

Informationen zum Ausbildungsbetrieb

Ausbildungsbetrieb
 Mutterkonzern des Ausbildungsbetriebs
 Straße
 PLZ, Ort
Informationen zur Berufsschule
 Berufsschule
 Name des Berufsschullehrers/Klassenlehrers
 Straße
 PLZ, Ort

Einsendeschluss: 21.12.2010

Jetzt mitmachen!

Herzlich willkommen zu Deutschlands größtem Wissenstest für angehende Speditions- und Logistikkaufleute. 10.000 Euro Preisgeld winken den Siegern.

Der Countdown läuft: Nur noch zwei Fragebögen – dann endet unser Wissenswettbewerb für angehende Speditions- und Logistikkaufleute. Wer die 10.000 Euro Preisgeld also knacken will, muss sich sputen. Denn bis zum 21. Dezember müssen uns alle Fragebögen ausgefüllt vorliegen.

Tipp: Nach einigen knackigen Fragen in den letzten Wochen dürft ihr diese Woche ein wenig verschlafen. Nur eine einzige Frage ist knifflig. Freut euch aber nicht zu früh, denn im letzten Fragebogen (VR 49/10) wird es richtig fies – so viel sei heute schon verraten.

Viel Spaß beim Knobeln!

Eva Hassa, Redakteurin VerkehrsRundschau



Spedition. Transport. Logistik.

Der Wissenstest im Überblick:

- Start des Wettbewerbs 03.09.2010 (VerkehrsRundschau Ausgabe 35/10)
- Alle 2 Wochen wird ein Fragebogen veröffentlicht.
- Letzter Fragebogen: 10.12.2010, Ausgabe VR 49/10
- Einsendeschluss: 21.12.2010
- Pro Fragebogen gibt es 10 Multiple-Choice-Fragen mit drei Antwortmöglichkeiten, davon ist nur eine richtig.
- Azubi-Forum zum interaktiven Austausch und Vernetzen unter www.best-azubi.de
- Jeder registrierte Teilnehmer kann kostenlos das VerkehrsRundschau-Archiv nutzen und jede aktuelle Ausgabe als E-Paper lesen. Einfach anmelden unter www.best-azubi.de.
- Einstieg in den Wettbewerb ist jederzeit möglich.

PREISE

1. Preis
5.000.- €

2. Preis
3.000.- €

3. Preis
2.000.- €



- Alle Teilnehmer, die unter die Top 100 gelangen, erhalten einen Eintrag in den „BEST AZUBI 2011 Katalog“, eine Urkunde und ein kostenloses Jahresabonnement der VerkehrsRundschau
- Alle 14 Tage gibt es online eine Video-Sofortgewinnfrage mit der Chance auf einen Sofortgewinn von 250 Euro
- Unter allen Teilnehmern, die die ersten 4 Fragebögen bis 28.10.2010 eingesandt haben, verlosen wir einen Air France-Flug für 2 Personen nach Paris!

TEILNAHMEBEDINGUNGEN



Weitere Infos unter www.best-azubi.de

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle Auszubildenden zur/zum Kauffrau/Kaufmann für Speditions- und Logistikdienstleistung mit einem gültigen Ausbildungsnachweis für das Jahr 2010. Einsendeschluss ist der 21.12.2010. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Spielregeln:

Pro Frage ist jeweils eine der drei Antwortmöglichkeiten richtig. Für jede richtig beantwortete Frage gibt es 4 Punkte, die Wissensfrage zählt 10 und die Profifrage 15 Punkte. Insgesamt werden pro Fragebogen 57 Punkte vergeben. Im gesamten Wettbewerb sind insgesamt 456 Punkte erreichbar. Die höchste Gesamtpunktzahl gewinnt. Auf den Plätzen 1 bis 3 entscheidet bei gleicher Punktzahl ein Stechen, in allen anderen Fällen das Los.

Die Initiatoren:

verkehrs
RUNDschau

SCHUNCK
GROUP Internationaler
Assekuranz-Makler

Unterstützt von:

MAN | Rental
EURO
LEASING
Immer in Bewegung



Klick Dich diese Woche auf www.best-azubi.de und löse die Video-Sofortgewinnfrage „LKW-Sicherheit“. 250 Euro winken dem Gewinner!

Ab sofort neu: Film anschauen und gewinnen!

Wer die Video-Sofortgewinnfrage unter www.best-azubi.de richtig beantwortet und den Fragebogen Nr. 7 komplett ausgefüllt bis 9. Dezember einsendet, nimmt an der Sonderverlosung von 250 Euro Sofortgewinn teil! Die Sieger werden alle zwei Wochen unter www.best-azubi.de veröffentlicht. Wichtig: Die Video-Frage zählt nicht zum Hauptwettbewerb und muss nicht beantwortet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Informationen zum Auszubildenden

Vorname, Nachname

FRAGEBOGEN NR. 7 VR 47/10

1. Am 30. April 2009 endete das Kabotageverbot für sieben EU-Mitgliedstaaten, die zum 1. Mai 2004 der Europäischen Gemeinschaft beigetreten sind. Welche EU-Länder dürfen aber weiterhin keine Kabotage in Deutschland fahren?

- Slowenien und Ungarn
- Rumänien und Bulgarien
- Lettland und Litauen

2. Wie viel Umsatz erzielten die deutschen Intralogistik-Unternehmen (Anbieter von Lagertechnik und Materialfluslösungen) im Jahr 2009?

- knapp 15 Milliarden Euro
- gut 17 Milliarden Euro
- gut 20 Milliarden Euro

3. Wie lange dauern Zivilverfahren vor den Amtsgerichten in Deutschland im Bundesdurchschnitt?

- 4,5 Monate
- 8 Monate
- 2 Monate

4. Welche Trailerhersteller haben sich zur Compagna Italiana Rimorchi zusammengeschlossen?

- Cardi, Merker, Acerbi und Viberti
- Acerbi, Viberti, Merker und Miele
- Cardi, Merker und Viberti

5. Wer ist derzeit Vorsitzender der Verkehrsministerkonferenz (Stand November 2010)?

- Peter Ramsauer
- Christian Carius
- Manfred Zeil

6. Auf 100 Kilometern verbraucht ein 40-Tonnen-LKW bei einer vollen Auslastung von 25 Tonnen 39 Liter Diesel. Bei einem Ladefaktor von 50 Prozent verbraucht er 32 Liter. Wie viel CO₂ entfällt auf eine Sendung von 125 Kilogramm bei einem halb voll beladenen 40-Tonnen-LKW von Hamburg nach Madrid?

Hinweise: Die Verbrennung eines Liter Diesel setzt 2,68 Kilogramm CO₂ frei. Als Distanz nehmen Sie die kürzeste Route, die Sie unter Google Maps finden.

- ca. 19 Kilogramm CO₂
- ca. 54 Kilogramm CO₂
- ca. 97 Kilogramm CO₂



Hermann Ude, Mitglied des Vorstands Global Forwarding/Freight, Deutsche Post DHL in Bonn

FRAGEBOGEN NR. 7 VR 47/10

7. Wie hoch ist laut der jüngsten DSLV-Branchenstatistik zum Speditionsmarkt in Deutschland der Anteil der Speditionen, die angeben, auch Luftfracht abzuwickeln?

- 10 Prozent
 25 Prozent
 35 Prozent

8. Die Dauer der Versicherung ist in der Warentransportversicherung grundsätzlich in den DTV-Güterversicherungsbedingungen 2000 in der Fassung 2008 geregelt. Wann endet die Versicherung nicht?

- bei Gefahrübergang, wenn die Güter wegen eines versicherten Ereignisses verkauft werden
 bei Ablieferung der Güter an die vom Empfänger bestimmte Ablieferungsstelle
 wenn einer der am Verkehrsvertrag beteiligten Verkehrsträger nach deutschem Gesetz für einen eingetretenen Schaden haften muss

9. Welches ist der wichtigste Kommunikationskanal für den Wissenswettbewerb „Best Azubi“ im Internet?

- Twitter Forum Blog

10. In der Shell-LKW-Studie „Fakten, Trends und Perspektiven im Straßengüterverkehr bis 2030“ werden auch ausführlich die möglichen Antriebssysteme zukünftiger LKW diskutiert. Neben den hohen Kosten sind hier die begrenzten Reichweiten die Hauptschwachpunkte möglicher Alternativen zu heutigen Verbrennungsmotoren.

Heutige Lithium-Ionen-Akkumulatoren erreichen eine Energiedichte von bis zu 0,12 kWh/Kilogramm. Ein Fahrzeug verfügt über 250 Kilogramm Lithium-Ionen-Akkumulatoren. Bei elektrischem Antrieb ausschließlich durch diese Akkumulatoren beträgt der Verbrauch des Fahrzeuges 0,3 kWh/Kilometer. Wie groß ist die Reichweite des Fahrzeuges unter Annahme der oben genannten Energiedichte der Lithium-Ionen-Akkumulatoren?

- 100 km 300 km 625 km

WISSENSFRAGE



Professor Karlheinz Schmidt, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Güterkraftverkehr, Logistik und Entsorgung (BGL) in Frankfurt/Main

WENN DU DEINEN FRAGEBOGEN AUSGEFÜLLT HAST, SCHICKE IHN AN:

**Jetzt noch einfacher ausfüllen unter
www.best-azubi.de**

Springer Fachmedien München GmbH
 • Verlag Heinrich Vogel • Abteilung Marketing
 • Aschauer Straße 30 • 81549 München
 • Tel.: 089 20 30 43 2304 • Fax: 089 20 30 43 2377
 • E-Mail: bestazubi@springer.com • www.best-azubi.de

Informationen zum Auszubildenden

Vorname

Name

Straße

PLZ, Wohnort

E-Mail-Adresse

Telefon

Alter W M

Name des Ausbilders (Vor- und Nachname)

Informationen zum Ausbildungsbetrieb

Ausbildungsbetrieb

Mutterkonzern des Ausbildungsbetriebs

Straße

PLZ, Ort

Informationen zur Berufsschule

Berufsschule

Name des Berufsschullehrers/Klassenlehrers

Straße

PLZ, Ort

Einsendeschluss: 21.12.2010

Jetzt mitmachen!

Herzlich willkommen zu Deutschlands größtem Wissenstest für angehende Speditions- und Logistikkaufleute. 10.000 Euro Preisgeld winken den Siegern.

Alles hat ein Ende – auch unser Wissenswettbewerb für angehende Speditions- und Logistikkaufleute endet mit dieser Ausgabe. Heute veröffentlichen wir definitiv den letzten von insgesamt acht Fragebögen. Wer die 10.000 Euro Preisgeld also knacken will, muss sich sputen. Bis zum 21. Dezember müssen uns alle Fragebögen ausgefüllt vorliegen. Dann ist definitiv Schluss!

! Tipp: Haarig, haarig – die Profifrage von Deutschland-Schenker-Chef Hansjörg Rodi in unserem heutigen Fragebogen hat es in sich. Ob Ihr die wirklich knackt? Wir sind gespannt und freuen uns jetzt schon auf die Diskussion in unserem Forum von www.best-azubi.de. Aber verrätet nicht zu viel ... Ihr wollt schließlich gewinnen!

Viel Spaß beim Knobeln!

Eva Hassa, Redakteurin VerkehrsRundschau

Der Wissenstest im Überblick:

- Start des Wettbewerbs 03.09.2010 (VerkehrsRundschau Ausgabe 35/10)
- Alle 2 Wochen wird ein Fragebogen veröffentlicht.
- Letzter Fragebogen: 10.12.2010, Ausgabe VR 49/10
- Einsendeschluss: 21.12.2010
- Pro Fragebogen gibt es 10 Multiple-Choice-Fragen mit drei Antwortmöglichkeiten, davon ist nur eine richtig.
- Azubi-Forum zum interaktiven Austausch und Vernetzen unter www.best-azubi.de
- Jeder registrierte Teilnehmer kann kostenlos das VerkehrsRundschau-Archiv nutzen und jede aktuelle Ausgabe als E-Paper lesen. Einfach anmelden unter www.best-azubi.de.
- Einstieg in den Wettbewerb ist jederzeit möglich.



Spedition. Transport. Logistik.

PREISE

1. Preis
5.000.- €

2. Preis
3.000.- €

3. Preis
2.000.- €



- Alle Teilnehmer, die unter die Top 100 gelangen, erhalten einen Eintrag in den „BEST AZUBI 2011 Katalog“, eine Urkunde und ein kostenloses Jahresabonnement der VerkehrsRundschau
- Alle 14 Tage gibt es online eine Video-Sofortgewinnfrage mit der Chance auf einen Sofortgewinn von 250 Euro
- Unter allen Teilnehmern, die die ersten 4 Fragebögen bis 28.10.2010 eingesandt haben, verlosen wir einen Air France-Flug für 2 Personen nach Paris!

TEILNAHMEBEDINGUNGEN



Weitere Infos unter www.best-azubi.de

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle Auszubildenden zur/zum Kauffrau/Kaufmann für Speditions- und Logistikdienstleistung mit einem gültigen Ausbildungsnachweis für das Jahr 2010. Einsendeschluss ist der 21.12.2010. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Spielregeln:

Pro Frage ist jeweils eine der drei Antwortmöglichkeiten richtig. Für jede richtig beantwortete Frage gibt es 4 Punkte, die Wissensfrage zählt 10 und die Profifrage 15 Punkte. Insgesamt werden pro Fragebogen 57 Punkte vergeben. Im gesamten Wettbewerb sind insgesamt 456 Punkte erreichbar. Die höchste Gesamtpunktzahl gewinnt. Auf den Plätzen 1 bis 3 entscheidet bei gleicher Punktzahl ein Stechen, in allen anderen Fällen das Los.

Die Initiatoren:

verkehrs
RUNDschau

SCHUNCK
GROUP Internationaler
Assekuranz-Makler

Unterstützt von:

MAN | Rental
EURO
LEASING
Immer in Bewegung



Klick Dich diese Woche auf www.best-azubi.de und löse die Video-Sofortgewinnfrage „Telematik“. 250 Euro winken dem Gewinner!

Ab sofort neu: Film anschauen und gewinnen!

Wer die Video-Sofortgewinnfrage unter www.best-azubi.de richtig beantwortet und Fragebogen Nr. 8 komplett ausgefüllt bis 21. 12.2010 einsendet, nimmt an der Sonderverlosung von 250 Euro Sofortgewinn teil! Die Sieger werden alle zwei Wochen unter www.best-azubi.de veröffentlicht. Wichtig: Die Videofrage zählt nicht zum Hauptwettbewerb und muss nicht beantwortet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



FRAGEBOGEN NR. 8 VR 49/10

Informationen zum Auszubildenden

Vorname, Nachname

1. Sieben Bundesländer haben Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer auf der letzten Verkehrsministerkonferenz Unterstützung für den bundesweiten Feldversuch mit Lang-LKW zugesichert. Welchen Anteil an der gesamtdeutschen Fläche machen diese Länder aus?

- 63,1 Prozent 66,6 Prozent 69,8 Prozent

2. Wann ist eine Vollstreckung von EU-Knöllchen in Deutschland nicht möglich?

- Im Fall der Halterhaftung
 Wenn die Geldsanktion mehr als 70 Euro beträgt
 Wenn die ausländische behördliche Entscheidung nach dem 27. Oktober 2010 erlassen wurde

3. Welche kreative Idee hatte der koreanische Reifenhersteller Kumho?

- Pneus mit Gummibärchengeschmack
 Pneus mit dem Duft von Blüten einer Zitrusfrucht
 Pneus aus grün-weißem Gummi

4. Welches Begleitpapier hat der Absender gemäß Ausnahme 20 (B,E,S) bei der Beförderung verpackter gefährlicher Abfälle bei der Eisenbahn nach der Gefahrgut-Ausnahmereordnung beizugeben?

- Eine Unbedenklichkeitserklärung der Bezirksregierung
 Eine Freistellungserklärung der zuständigen Umweltbehörde
 Eine Abnahmeerklärung des Empfängers

5. Das Logistikunternehmen „Weltweit AG“ führt eine Kundenkalkulation durch. Dem Controlling liegen folgende Daten vor. Der Kunde bringt 10.000 Paletten zum Versand, das Gewicht aller Paletten beträgt 3000 Tonnen. Je Palette werden 1,50 Euro fix abgerechnet sowie 4,50 Euro je 100 kg Gewicht. Die Rohertragsspanne liegt bei 20%. Die Sachaufwendungen für den gesamten Auftrag betragen 10.000 Euro. Da explizit keine Personalkosten angegeben sind, stellt sich folgende Frage: Wie hoch darf die Personalkostenintensität in Prozent sein, damit sich aus der Kalkulation ein Überschuss (bzw. ein Reingewinn) von 6500 Euro ergibt? Begriffsdefinitionen:

Rohertragsspanne (%) = (Rohertrag/Umsatz) x 100
 Personalkostenintensität (%) = (Personalkosten/Rohertrag) x 100

- 45 Prozent 48 Prozent 48 Prozent



PROFIFRAGE

Hansjörg Rodi, Vorsitzender des Vorstands der Schenker Deutschland AG in Frankfurt/Main

6. Wie viel Euro Geldbuße verhängte die EU-Kommission gegen 11 Luftfrachtunternehmen wegen der Bildung eines weltweiten Luftfrachtkartells?

- Keinen Euro
 20.001.456 Euro
 799.445.000 Euro

FRAGEBOGEN NR. 8 VR 49/10

7. Welche vornehmliche Aufgaben hat die Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft?

- Als Träger der gesetzlichen Unfallversicherung kümmert sich die Berufsgenossenschaft um die berufliche Unfallverhütung und kommt nach einem Unfall oder bei Berufskrankheiten für die Versorgung der Unfallschädigten oder der Hinterbliebenen auf
- Die Berufsgenossenschaft regelt den Zugang zum Transportmarkt über die Vergabe von Lizenzen
- Die Berufsgenossenschaft prüft Fahrzeuge in Verkehrsbetrieben auf deren Funktionstüchtigkeit und spricht im Falle von Missständen in den Betrieben Verwarnungen aus

9. Welcher Trailerachshersteller experimentiert mit einer Einzelradaufhängung?

- SAF BPW Gigant

8. Woher stammt das Zitat „VR-Lesen ist doch Azubi-Pflicht“?

- Aus einem Grußwort der Schunck Group an die Azubis
- Aus dem selbst gemachten Weihnachtsgedicht eines ehemaligen Best-Azubi-Teilnehmers
- Aus einer Werbebroschüre des Verlags Heinrich Vogel

10. Ein Unternehmen der Eisen- und Stahlindustrie überlegt, ob es seine bisher in Eigenregie geführte Logistikabteilung schließt und stattdessen einen Logistikdienstleister mit den anfallenden Aufgaben beauftragt. Um die Make-or-Buy-Frage beantworten zu können, hat das Unternehmen folgende Aufwände ermittelt: Die Kosten für die innerbetriebliche Logistik belaufen sich auf 80.000 Euro Fixkosten und 600.000 Euro variable Kosten pro Jahr. Der Durchsatz an Paletten liegt jährlich bei 125.000 Stück.

Aufgabe: Ermitteln Sie unter Berücksichtigung einer Kosteneinsparung von 10 Prozent den Preis pro Palette, ab der sich das Outsourcing der Logistikabteilung lohnt!

- 4,90 Euro 8,60 Euro 12,30 Euro



WISSENSFRAGE

Dr. Holger Hildebrandt,
Hauptgeschäftsführer BME e.V.

WENN DU DEINEN FRAGEBOGEN AUSGEFÜLLT HAST, SCHICKE IHN AN:

Jetzt noch einfacher ausfüllen unter
www.best-azubi.de

Springer Fachmedien München GmbH
• Verlag Heinrich Vogel • Abteilung Marketing
• Aschauer Straße 30 • 81549 München
• Tel.: 089 20 30 43 2304 • Fax: 089 20 30 43 2377
• E-Mail: bestazubi@springer.com • www.best-azubi.de

Informationen zum Auszubildenden

Vorname

Name

Straße

PLZ, Wohnort

E-Mail-Adresse

Telefon

Alter W M

Name des Ausbilders (Vor- und Nachname)

Informationen zum Ausbildungsbetrieb

Ausbildungsbetrieb

Mutterkonzern des Ausbildungsbetriebs

Straße

PLZ, Ort

Informationen zur Berufsschule

Berufsschule

Name des Berufsschullehrers/Klassenlehrers

Straße

PLZ, Ort

Einsendeschluss: **21.12.2010**